

4250 Euro für Lennys Delfin-Therapie

Benefiz Elfjähriger aus Oberschneitbach leidet an seltenem Chromosom-Defekt. Therapie mit Delfinen kann ihm helfen. Familie Schmidberger hat den Bub mit einer Spendenaktion unterstützt, bei der das Geld zusammenkam

VON VICKY JEANTY

Pöttmes/Oberschneitbach Anfang Juli dieses Jahres hatte die Familie Schmidberger zur Benefizveranstaltung zugunsten des kranken elfjährigen Lenny Gerbl aus Oberschneit-

bach geladen (wir berichteten). Der Erlös der Feier, zu der auch eine Versteigerung gehörte, war ausschließlich für die Familie Gerbl gedacht, deren kleiner Sohn an dem seltenen Isodicentric 15 Chromosom-Defekt leidet. Rund 150 Gäste,

Freunde und Bekannte beider Familien waren der Einladung erfolgt. Am Mittwochnachmittag fand nun die Scheck-Übergabe statt.

4250 Euro hatte die Aktion erbracht, nicht zuletzt dank der großen Spendenbereitschaft der Gäste und zahlreicher Sponsoren. „Der Scheck ist ein wahnsinniges Geburtstagsgeschenk für Lenny. Er wird am kommenden Montag zwölf Jahre alt“, erklärten die Eltern. Sie seien überwältigt und könnten es kaum fassen. Ihr Dank richtete sich sowohl an die Familie Schmidberger als Initiatoren der Charity-Veranstaltung als auch an all jene, die zu diesem Erfolg beigetragen hatten.

Mit anwesend bei der Scheckübergabe war Johanna Hanser, die Konrektorin der Elisabethschule Aichach. In der Förderschule wird Lenny seit vielen Jahren schulisch betreut, über die Schulleitung kam der Kontakt zu Familie Gerbl zustande. Eigentlich war die Scheckübergabe bereits am 3. August geplant. Aus gesundheitlichen Gründen musste der Termin jedoch verschoben werden. „Lenny ging es an dem Tag nicht gut“, erklärte Sabine

Gerbl. Der kleine Junge ist mehrfach behindert, er ist massiv in seinen Bewegungen eingeschränkt, er spricht nicht und lebt oft in sich versunken. Lennys Krankheit bestimmt das Familienleben und den Alltag der Gerbls, die noch eine 18-jährige und eine siebenjährige Tochter haben.

Was Lenny nachhaltig Linderung verschafft und sichtbar Freude macht, ist eine Delfintherapie. Das erlebte die Familie bei Aufenthalten in entsprechenden Einrichtungen in der Türkei und in Spanien. „Es war von vornherein klar, dass wir mit unserer Charity eine weitere Delfintherapie für Lenny mittragen wollen“, sagt Silvia Schmidberger. Das Wunschziel der Gerbls liegt auf der karibischen Insel Curacao, die über ein besonders Meeresdelfinarium verfügt. Ob aus dem Wunsch Realität wird, hängt von vielen Faktoren ab. Nicht zuletzt aufgrund der durch die Orkane bedingten Verwüstungen in der Karibik wird die Familie sich umfassend informieren.

Silvia Schmidberger hatte eine kleine Überraschung parat. „Es stehen noch zusätzliche 200 Euro aus. Der Scheck war geschrieben, als das

Geld auf das Spendenkonto einlief“, sagte sie. Dank der Initiative und den Kontakten von Firmenchef Franz Schmidberger und seines Angestellten Marco Schott konnte ein weiterer Wunsch der Gerbls erfüllt werden: Die Schreinerei Achter und Baumgartner aus Dasing fertigte auf Maß eine in der Höhe verstellbare Wickelkommode für Lenny an. „Das erleichtert uns sehr Lennys Pflege zu Hause“, betonte Jürgen Gerbl.

Die Motivation der Schmidbergers, zum wiederholten Mal eine Benefizveranstaltung zugunsten eines kranken Kindes auszurichten, klingt einfach: „Uns geht es gut. Wir wollen von dem, was wir haben, einen Teil abgeben“, sagt Franz Schmidberger. Das funktioniere allerdings nur, wenn genügend Leute ihre Initiative unterstützen würden. „Das hat wunderbar funktioniert. Wir bedanken uns bei allen Helfern“, so der Firmenchef.

Das Spendenkonto „Spenden für Lenny“ ist noch einige Tage geschaltet: Silvia Schmidberger
IBAN: DE82 7206 9005 0300 0561 38
BIC: GENODEF333



4250 Euro erbrachte der Erlös der Charity-Veranstaltung, die die Pöttmeser Familie Schmidberger zugunsten des kranken Lenny Gerbl im Juli dieses Jahres organisiert hatte. Bei der Scheck-Übergabe am vergangenen Mittwochnachmittag war die Freude bei allen Beteiligten riesengroß: (vorne) Lenny Gerbl und seine Schwester Marie, (hinten von links) Silvia und Franz Schmidberger, Jürgen und Sabine Gerbl, Johanna Hanser, Konrektorin der Elisabethschule Aichach, sowie Marco Schott, Angestellter der Firma Schmidberger. Foto: Vicky Jeanty